## Integrationspolitik im Mehrebenensystem

In Gemeinden gestaltet sich das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund am direktesten. Dadurch werden Herausforderungen und Konflikte hier am deutlichsten sichtbar. Auch gesellschaftliche und politische Teilhabe findet hauptsächlich auf der kommunalen Ebene statt. Gesetze werden aber auf anderen Ebenen beschlossenen.

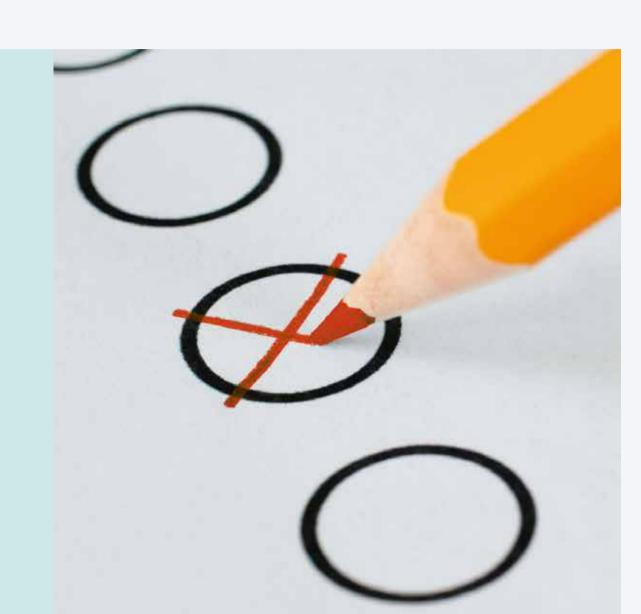
## WER ENTSCHEIDET WAS?

Zur Migrationspolitik gehören viele Themenbereiche, die von verschiedenen politischen Ebenen geregelt werden. Dabei wird manchmal unterschieden zwischen einer Ebene, die Gesetze erlässt (z.B. Bund) und einer anderen Ebene, die sie ausführt (z.B. Land). Diese Grafik zeigt dir einige Beispiele dafür:



Gemeinsames Europäisches Asylsystem, Visapolitik, Aufenthaltsrecht im Schengenraum, Wahlrecht für EU-BürgerInnen

BürgerInnen anderer EU-Staaten, die in Österreich leben, haben auf kommunaler Ebene das aktive und passive Wahlrecht in Österreich





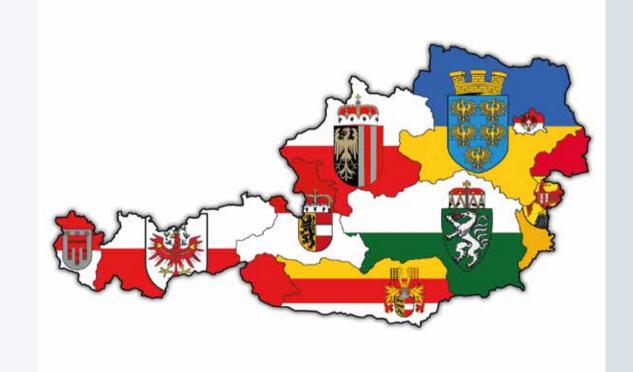
## erarbeitet Gesetze und Verordnungen

Wahlrecht, Ausländerbeschäftigungsgesetz, Überprüfung von Asylanträgen, Integrationsvereinbarung zwischen Republik Österreich und MigrantInnen

Der Bund fördert das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund z.B. durch Beratungsangebote, Deutschkurse und Informationsprojekte.







Bund erlässt Gesetze, Länder vollziehen sie Staatsbürgerschaftsrecht, Grundversorgung von AsylwerberInnen

Während des Asylverfahrens werden AsylwerberInnen nach einer Quote auf die Bundesländer aufgeteilt. Die Gemeinden stellen Quartiere zur Verfügung







Verwaltung von Gemeindeflächen, Baubewilligungen, Vergabe von Gemeindewohnungen, Flächenwidmung für Grundstücke und Gebäude, Erarbeitung von Integrationsleitbildern

Erstellung eines Integrationsleitbildes unter Beteiligung von Vereinen, Gemeinderat, Mitgliedern von kulturellen Communities oder NGOs und engagierten Einzelpersonen





In vielen Gemeinden bilden sich Initiativen, die das Zusammenleben aller BewohnerInnen aktiv gestalten wollen, z.B. allgemeine Sport- und Kulturvereine, Vereine, die neu Zugezogenen beim Einleben in der Gemeinde helfen

## VORSCHLÄGE FÜR INTEGRATIONSLEITBILDER AUF KOMMUNALER EBENE

Gemeinsam Regeln für das Zusammenleben erarbeiten

Menschen beim Deutschlernen unterstützen, bei sprachlichen Problemen im Alltag helfen

Zugewanderte aktiv in Vereine einbinden

Einrichtung eines Integrationsbeirats: so können Menschen ohne Wahlrecht ihre Interessen vertreten

Gemeinsames in den Vordergrund stellen: Interesse an Sport, Musik, Essen, Hobbies, Elternschaft etc.

Öffentlichen Raum für interkulturelle Begegnungen schaffen

Diversität auch in Unternehmen, Schulen und Institutionen sichtbar machen, z.B. MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund einstellen





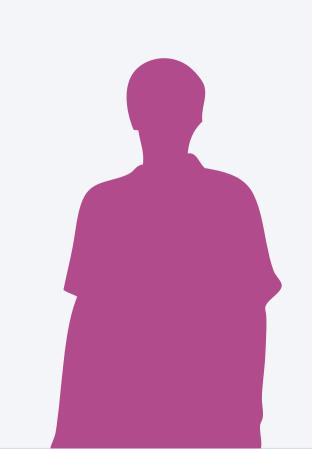














Formuliert eine Integrationsvereinbarung! Welche Punkte sind wichtig für ein friedliches Zusammenleben?

Vertiefende **Informationen** 

